

Sitten im Glanz seiner Sterne

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **33 (1960)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-776697>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Le printemps au Tessin.

Comme nous aurons, cette année, des Pâques tardives, le printemps sera déjà pleinement épanoui au Tessin, lorsque déferlera la vague des touristes amateurs de camélias et de douceur méridionale. Beaucoup de ces visiteurs voudront assister, le Jeudi-Saint, 14 avril, à la grande procession de Mendrisio, au sud du Sottoceneri, reproduisant le calvaire du Christ dans la forme traditionnelle. La rue principale, d'aspect médiéval, est décorée de nombreuses images lumineuses et transparentes. Une seconde procession, à laquelle cette fois toute la population s'associe, a lieu le lendemain, Vendredi-Saint, dans l'après-midi.

A Lugano, passée la semaine pascale, recommence la série de concerts toujours appréciée des hôtes de la région et qui, par sa qualité, s'est acquise une juste renommée. Tous les deux ans a lieu, au Musée Caccia de Lugano, l'exposition internationale de la gravure et de l'imprimerie artistique intitulée «Bianco et Nero», dont la réputation n'est plus à faire dans le monde des arts. Cette année, cette exposition prendra une ampleur inaccoutumée et sera présentée dans les salles supérieures de la Villa Ciani, dans le parc municipal; elle s'ouvrira le 14 avril.

Frühjahrssaison im Tessin.

Da wir dies Jahr späte Ostern haben, wird sich der Frühling im Tessin in vollem Glanze zeigen, wenn die Osterzeit den großen Gästezustrom bringt. Viele besuchen von Lugano aus am Gründonnerstag, 14. April, die große Prozession im Süden des Sottoceneri, in Mendrisio, wo der Zug Christi nach Golgatha in traditioneller Form dargestellt wird. Die altertümliche Hauptstraße ist dann mit vielen Transparentbildern geschmückt. Eine zweite, allgemeine Prozession folgt jeweils am Nachmittag des Karfreitags.

In Lugano bringt die Woche nach Ostern am 22. April den Wiederbeginn

der «Concerti di Lugano», die alljährlich von hohem künstlerischem Rang sind. Jedes zweite Jahr wird im Museo Caccia in Lugano die internationale Ausstellung von Zeichnungen und Druckgraphik durchgeführt, die unter dem Kennwort «Bianco e Nero» ein nicht geringes Ansehen in der Kunstwelt gewonnen hat. Dies Jahr soll diese großangelegte Graphikschau in den oberen Räumen der Villa Ciani im Stadtpark am 14. April eröffnet werden.

Orientieren Sie sich über die Tessiner Fahrpläne der Schweizerischen Alpenposten und erwerben Sie die wohlfeilen Bändchen «Lugano und Sottoceneri» und «Locarno und seine Täler» der PTT. Fahrten mit den Alpenposten erschließen herrliche Wandergebiete in einsamen Tälern mit in ihrer Ursprünglichkeit reizvollen Siedlungen, wo Mittelalter und Barock in Kirchen und Kapellen, im Stein und in Malereien weiterleben.

Spring in Ticino.

Since Easter is late this year the Ticino will be seen in all its glory by the great influx of visitors at Easter-tide. Many visitors staying in Lugano will take the opportunity on Maundy Thursday, April 17, of witnessing the great procession at Mendrisio in the Sottoceneri in which Christ's walk to Golgotha is re-enacted in traditional form. The old high-street is hung with transparencies for the occasion. On the afternoon of Good Friday there is a second, general procession.

At Lugano the week after Easter (April 22) marks the recommencement of the concerts, which are always of the highest artistic quality.

Every second year an international exhibition of drawings and graphic art is held under the title "Bianco e Nero" at the Museo Caccia; it has already acquired a notable reputation in the world of art. This year the opening date for this large-scale display of graphic art in the upper rooms of the Villa Ciani in the municipal park has been fixed for April 14.

Sitten im Glanz seiner Sterne.

Vom 17. April an bietet die Hauptstadt des Wallis wieder während mehrerer Monate das Lichtschauspiel «Sion à la lumière de ses étoiles», das letztes Jahr so starken Anklang fand. Von weither kamen die Besucher, um sich auf der Felsenhöhe zwischen der Valeriakirche und der Burgruine Tourbillon an die bewegte Geschichte der Stadt erinnern zu lassen und die historischen Monumente im Flutlicht zu betrachten.

Ehrentage der Demokratie.

Die ehrwürdige Institution der Landsgemeinde, die in einzelnen Länderkantonen der Schweiz ihre Geltung bewahrt hat, läßt kantonale Wahlen und Abstimmungen nicht bloß als nüchternen politischen Akt, sondern als feierlichen Anlaß des staatsbürgerlichen Gemeinschaftslebens erscheinen. Von weither kommen auch Gäste zu diesen sonntäglichen Tagungen, die dies Jahr am 24. April (Sonntag nach Ostern) in Trogen, Appenzell, Sarnen und Stans und am 1. Mai in Glarus stattfinden werden. Das Glarnervolk feiert seine historische Näfelsfahrt am Donnerstag, dem 7. April, zum Gedenken an die Schlacht bei Näfels vom Jahre 1388.

Plakatausstellung im Freien.

Die 24 Affichen von 1959, für welche die Auftraggeber, Entwerfer und Drucker die Anerkennungsurkunde des Eidgenössischen Departements des Innern erhalten haben, werden in den nächsten Monaten wiederum an zahlreichen Orten an weithin sichtbarer, verkehrsbelebter Stätte zur Ausstellung gelangen. Man wird sie vorerst auf der Place de la Planta in Sitten (bis 11. April), bei der Feuerthalener Brücke in Schaffhausen (5. bis 19. April), auf dem Kunsthausplatz in Aarau (6. bis 19. April) und auf der Place du Port in Genf (12. bis 26. April) betrachten können. Mehr als die Hälfte der prämierten Plakate wurden von Basler Graphikern geschaffen, fünf von Zürichern, zwei von Welschschweizern.

Traditionsreiche Festlichkeiten.

Die Stadt Zürich hat ihrem Frühlingsfest, dem Sechseläuten, das heuer auf den 24. und 25. April fällt, von jeher mehr Interesse entgegengebracht als der Fastnacht. Der

Blick über die Dächer der Matte auf die geschlossene, sonnseitige Häuserflucht der Junkergasse in Bern und auf das Münster mit seiner ihm vorgelagerten, 35 m über der Aare liegenden Plattform. Der im Jahre 1450 schon beträchtlich hohe Münsterturm wurde erst 1889 bis 1893 vollendet (Turmhöhe 100 m). Photo Kasser

Vue sur les toits de la Matte, sur les façades des vieilles maisons de la Junkergasse, côté soleil, et sur la Cathédrale de Berne, avec sa terrasse qui domine de 35 m le cours de l'Aar. Le clocher, déjà remarquablement élevé en 1450, n'a été achevé qu'entre 1889 et 1893 (hauteur 100 m).

Oltre i tetti del quartiere bernese della Matte, lo sguardo abbraccia la fuga compatta delle case della Junkergasse e la Cattedrale prospiciente a una terrazza alta 35 m sul livello dell'Aar. La torre della Cattedrale, condotta a ragguardevole altezza già nel 1450, fu completata soltanto negli anni 1889 a 1893 (altezza 100 m).

Berne: View over the roofs of the Matte onto the sunny side of the houses of Junkergasse in Berne, and onto the Cathedral. Beside the Cathedral, a terrace towers 112 feet above the Aar River. The steeple stood at quite an impressive height as early as the year 1450, but was only built to its present final height of 328 feet in the period 1889-1893.

Sonntag bringt wiederum den farbenfreudigen Kinderumzug und der Montag den großen, an historischen Gruppen reichen Umzug der Zünfte zum See, wo der «Böögg» feierlich verbrannt wird.